

# Krach, Bumm, Blitz – ein Gewitter

Gewitter bringen starken Wind, heftige Regenfälle, dröhnenden Donner und zuckende Blitze. Gewitterwolken sind riesengroß und türmen sich hoch auf. Sie können selbst mitten am Tag alles in Dunkelheit tauchen.

Die Luftströme in einer Gewitterwolke bewegen Wassertröpfchen auf- und abwärts. In der Wolkenspitze sind sie gefroren, unten in der Wolke sind sie flüssig. Wenn sie in der Mitte aufeinandertreffen, reiben sie aneinander und es entstehen Blitze.

Der Fachbegriff für Gewitterwolke ist „Kumulonimbus“.

Blitze heizen die Luft schlagartig auf – dadurch entsteht Donner.

Wenn es laut kracht, kannst du mithilfe von Blitz und Donner ausrechnen, wie weit ein Gewitter von dir entfernt ist. Zähle die Sekunden zwischen Blitz und Donner. Der Donnerschall braucht ungefähr drei Sekunden für einen Kilometer. Wenn du die Anzahl der Sekunden durch drei teilst, weißt du also, wie viele Kilometer zwischen dir und dem Gewitter liegen. Wenn du zum Beispiel neun Sekunden gezählt hast, ist das Gewitter drei Kilometer entfernt.

Gewitter sind aufregend, aber auch gefährlich. Deshalb solltest du unbedingt wissen, wie du dich bei einem Gewitter verhältst.

- Stell dich nicht unter Bäume – ihre Höhe zieht Blitze an.
- Fass keine Stecker an – du bekommst vielleicht einen elektrischen Schlag.
- Bleib im Haus – der Wind kann Äste abbrechen und Dinge herumwirbeln.
- Benutze im Haus kein Wasser – Blitze können auch durch Rohre schnellen.